

Lehrgang blühende Landschaft

Vorarlberg, April bis Juni 2020

Blütenreichtum für Mensch, Biene, Landschaft ...

Eine blühende vielfältige Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert nicht nur die Nahrungsgrundlagen von Bienen, Hummeln & Co und damit die „Bestäubungsleistungen“ für 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, sondern sie ist auch ökologisch wertvoll und erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismuswirtschaft.

Durch die zunehmende Verbauung und intensive Bewirtschaftung unserer Landschaft fehlt es den Bienen und Insekten vielerorts an Lebensräumen und an pollen- und nektarspendenden Blüten. Wegen der hohen Bienenverluste und der Gefährdung von Wildbienenarten, Hummeln, Schmetterlingen und Co, wurde 2011 auf Initiative der Bodensee Akademie das „Netzwerk blühendes Vorarlberg“ gegründet. Ziel des Netzwerks ist die bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege der Kulturlandschaft. Instrumente zur Zielerreichung sind Information, Bildung, Beratung, die Anregung von Pilotprojekten und die aktive Vernetzung der beteiligten Zielgruppen.



Damit sich viele Menschen für die Inhalte des Netzwerks begeistern und das Wissen rund um Blütenreichtum für Bienen und Insekten möglichst breit verankert ist, bauen wir ein regionales Netzwerk von Blühbotschafterinnen/Blühbotschafter auf. Dieser Lehrgang soll das Basiswissen dazu vermitteln.

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für die Lebensräume und Lebensweisen der Honigbiene und ihrer wildlebenden Verwandten und wollen wissen, was für bestäubende Insekten und eine artenreiche Kulturlandschaft getan werden kann? Mit diesem Lehrgang erwerben Sie sich ein profundes Orientierungs- und Querschnittswissen in allen wesentlichen Umsetzungsbereichen – im Garten und Siedlungsbereich, bei öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten sowie im land- und forstwirtschaftlichen Bereich! Sie werden auch die bestehenden Förderprogramme kennenlernen und ein Gespür entwickeln, wo und wann die Beziehung professioneller Dienstleistungen sinnvoll ist.

Wesentliches Ziel dieses Ausbildungsweges ist die Anwendung u. Weitergabe dieses Wissens in Ihrem eigenen Wirkungsbereich – Garten, Betriebsflächen, im Verein oder Landesverband (Imker, OGV, ...), in der Gemeinde, bei Informationsständen wie zB Umweltwoche, auf Märkten und Messen usw. Sie sind deshalb auch herzlich eingeladen, ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ für diesen Lehrgang zu formulieren.

Lehrgangsumfang und Qualitätsmerkmale

Der Lehrgang besteht aus 5 Modulen mit jeweils 2 Halbtagen und einem halbtägigen Abschlussmodul im Herbst 2020. Beste ReferentInnen, ausgesuchte Praxisbeispiele und eine qualifizierte Lehrgangsbegleitung sind die Qualitätsmerkmale dieses Lehrganges.

Jetzt zum Lehrgang anmelden und BlühbotschafterIn werden

Sorgen wir gemeinsam für eine artenreiche blühende Landschaft – in Vorarlberg, in Liechtenstein und in den benachbarten Regionen! Jeder, jede TeilnehmerIn ist herzlich willkommen.

Lehrgangsbegleitung: Simone König, Bodensee Akademie

Lehrgangsinhalte

Modul 1

Mach mit! Bringen wir das Land zum Blühen! Gemeinsam für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co

Fr 17. April, 15.00 bis 19.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Kennenlernen und Einführung

Am ersten Kurstag stehen das gegenseitige Kennenlernen, das eigene Interesse am Thema und die Wissensvermittlung im Freien im Mittelpunkt. Dabei kommen verschiedene Spiele, Materialien und Kommunikationswerkzeuge zum Einsatz, die für Gruppen jeden Alters geeignet sind. Gemeinsam tauschen wir uns darüber aus, wie wir unsere Begeisterung für Naturvielfalt und Blütenreichtum weitergeben können. Alle Lehrgangsteilnehmer können Wünsche und Erwartungen einbringen, welche nach Möglichkeit im Lehrgang Berücksichtigung finden.



Lukas Rinnohofer, Biologe, Natur- u. Erlebnispädagoge, Wanderführer

Sa 18. April, 9.00 bis 12.30 Uhr, Emils Stickerei, Götzis

Netzwerk blühendes Vorarlberg, Zusammenhänge erkennen, Erkundung vor Ort



Idee, Zielsetzungen und Dienstleistungen des Netzwerks blühendes Vorarlberg, Vorstellung der mittragenden Partnerorganisationen, speziell des OGV und der aktuellen Landesprogramme sowie Beispiele aus der Arbeit von BlühbotschafterInnen. Zudem werden Grundlagen der Kommunikation, Wissensvermittlung und Beratung sowie das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlich erbrachter Erstinformation und professioneller Dienstleistung aufgezeigt. Jede/R TeilnehmerIn ist herzlich eingeladen, ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ für diesen Lehrgang formulieren.



Dazu kommt die gemeinsame Erkundung des Gartens von Caroline Büsel und Markus Rottmar, um zu entdecken was die Frühlingsblüher für die bestäubenden Insekten beithalten.

Simone König, Landschaftsplanerin und Netzwerk blühendes Vorarlberg und
Ernst Schwald, GF Bodensee Akademie

Modul 2

Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co

Fr. 24. April, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rheindeltahaus, Hard

Vortrag und Exkursion Wildbienen, landschaftliche Pflegemaßnahmen am Rheindamm

Wildbienenexperte **Mag. Bernhard Schneller** stellt die Bedürfnisse der wildlebenden Verwandten der Honigbiene in den Mittelpunkt seines Vortrags und spricht insbesondere die benötigten Lebensräume an. Denn die Fauna Vorarlbergs beherbergt unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Als stete und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen sie eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt der heimischen Wildpflanzen und Bestäubung der Nutzpflanzen.

Am Rheindamm, einem der wichtigsten Lebensräume für Wildbienen in Vorarlberg treffen wir verschiedene Exemplare in natura.

Otto Sohm, GF Landesflussbauhof Vorarlberg und jahrzehntelanger Vorreiter in der Erhaltung u. Rekultivierung artenreicher u. standortgerechter Blumenwiesen, wird uns an diesem Nachmittag auch wesentliche Pflegemaßnahmen vorstellen.



Sa 25. April, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Das Bienenvolk und seine Bedürfnisse – Herausforderung der Imkerei

Gerhard Mohr, Diplompädagoge und Lehrer für Bienenkunde bietet Einblick in das Leben der Honigbiene, den Lebenszyklus des Bienenvolks und die Bedürfnisse an Nahrung und Landschaft. Zur Sprache kommen auch die aktuellen Schwierigkeiten der Imkerei (Varroamilbe, Umweltgifte, Witterungseinflüsse...), sowie die Weiterbildungsangebote des Vorarlberger Imkerverbandes. Ein Besuch beim Lehrbienenstand der Schule bietet die Möglichkeit Bienen hautnah zu erleben.



Modul 3

Bienenfreundliche Pflanzen im Siedlungsraum, für Gärten, Balkon, Terasse, Dächer, ...

Fr 8. Mai, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus der Gemeinde Sulz

Grundprinzipien naturnaher Gärten



Landschaftsarchitektin, Gartenplanerin und Mitbegründerin des Netzwerks blühendes Wangen **Simone Kern** erläutert die Grundprinzipien eines naturnahen Gartens und stellt dar, wie rund ums Jahr Nahrungsquellen und Lebensräume für bestäubende Insekten geschaffen werden können. Grundlage dafür ist ihr Buch „Mein Garten summt“. Zum Abschluss machen wir einen Rundgang durch den Mutterstaudengarten der Bio-Gärtnerei Kopf in Sulz.

Sa 9. Mai, 9.00 bis 12.30 Uhr, Privatgarten Fam. Heinzle, Doren

Exkursion Hinzlars Hortulus „Pflanzen-Stein-Reich“ und Gemeinschaftsgarten Acker12



Seit Bria und Christoph Heinzle 1996 in Doren gelandet sind, „garteln“ sie. Ihr erster Bauerngarten ist zwar Geschichte, aber seit 2010 gestalten die beiden unermüdlich ihren zweiten naturnahen Garten mit Trockensteinmauern, Teich/Biotop und extensiver Dachbegrünung. Für ihre Trockenmauerobjekte und ihr Pflanzenverschenkenprojekt bekamen sie 2013 eine Anerkennung beim 1.Hypo-Umwelt-Förderpreis. 2017 wurde ihr Garten mit der „Natur im Garten“-

Plakette ausgezeichnet und Landessieger beim Flora Gartenwettbewerb in der Kategorie „Der etwas andere Garten“.



Modul 4

Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt

Fr 15. Mai, 15.00 bis 19.00 Uhr, HLW Marienberg, Bregenz

Grundlagen für Anlage und Pflege naturnaher öffentlicher Flächen



Im Rahmen des Landesprogramms „Natürlich, bunt & artenreich“ unter der Leitung des Ökologie-Instituts, mit fachlicher Anleitung von Naturgartenprofi Dr. Reinhard Witt wurden Vorarlberger Gemeinden drei Jahre lang bei der Anlage und Pflege von naturnahen öffentlichen Flächen begleitet und es konnten viele Erfahrungen gesammelt werden.

Naturgartenprofi **Eugen Sturmlechner** und **Katrin Löning** vom Ökologie-Institut waren an allen Staffeln von Kursen und an den Umgestaltungen beteiligt. Sie vermitteln die Grundlagen des Prozesses und die wichtigsten Prinzipien der Umsetzung. Außerdem besichtigen wir u. a. das Gelände um die HLW Marienberg und erkunden die Möglichkeiten naturnaher Gestaltung des Schulgeländes und des benachbarten Parks.



Sa 16. Mai, 9.00 bis 12.30 Uhr, Rankweil

Exkursion zu naturnahen Gemeindeflächen



Die Marktgemeinde Rankweil ist in den letzten Jahren zur international beachteten Vorzeigegemeinde in der naturnahen Bewirtschaftung öffentlicher Flächen geworden. **Wilfried Ammann**, Leiter des dortigen Bauhofes wird uns anhand verschiedener Beispiele diesen Entwicklungsweg vorstellen und uns zeigen, dass diese Art der Bewirtschaftung nicht nur die Artenvielfalt erhöht und schöner aussieht, sondern der Gemeinde auch noch viel Geld sparen hilft.

Modul 5

Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst

Fr 5. Juni, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus Göfis

Wertvolle Landschaftselemente und Randstrukturen

Wiesen, Säume, Raine, Hecken, Waldränder und Gräben sind allesamt wertvolle Lebensräume die in der modernen Landwirtschaft vielfach verloren gehen. Oft fehlt es an Bewusstsein und an Wissen, was in Randstrukturen für die Artenvielfalt und bestäubende Insekten getan werden kann. Mag. **Markus Grabher** vom Umweltbüro Grabher vermittelt fundiertes Wissen rund um diese Landschaftselemente.



Im Anschluss führt **Helmut Sonderegger** (OGV Göfis) durch den bunten Reigen an naturnahen Flächen im Zentrum der Gemeinde Göfis und berichtet von den Erfahrungen in der Anlage und Pflege dieser Flächen.

Sa 6. Juni, 9.00 bis 12.30 Uhr, Göfis

Exkursion: Blütenreiche Magerwiesen und wertvolle Randstrukturen



Mit **Markus Grabher** und Wiesenmeister und Biobauer **Karl Mathis**. Karl Mathis bewirtschaftet wertvolle Magerwiesen im Gemeindegebiet Göfis und hat für eine Wiesenansaat bei der Volksschule Kirchdorf Heublumen zur Verfügung gestellt. Wir besuchen ausgesuchte Standorte von besonderem ökologischen Wert, sehen unterwegs verschiedene Landschaftsstrukturen wie Hecken, Steinmauern und Waldränder, sowie Streuwiesen mit seltenen Pflanzen.

Modul 6

Oktober 2020 halbtägige Abschlussveranstaltung und Erfahrungsaustausch

Dieses Treffen dient der Netzwerkpflge und der Weiterbildung. Wir wollen die über den Sommer gewonnenen Erfahrungen – zB. den Fortgang der ausgewählten Lehrgangsjprojekte - austauschen, Bildungswünsche aufnehmen etc. Mit integriert ist eine Exkursion oder ein Fachvortrag.

Veranstalter: Bodensee Akademie und Netzwerk blühendes Vorarlberg

in Zusammenarbeit mit: Land Vorarlberg, Flussbauamt, Imkerverband Vorarlberg, Verband Obst- und Gartenkultur, Naturschutzbund Vorarlberg, Naturschutzrat, inatura, BSBZ Vorarlberg, BIO AUSTRIA Vorarlberg, Landwirtschaftskammer und Ländliches Fortbildungsinstitut, Gemeinden, Umweltverband Vorarlberg, Interreg Projekt Bürger-Bienen-Biodiversität sowie den ReferentInnen und PartnerInnen vor Ort.

TeilnehmerInnen: Grundsätzlich kann jede und jeder Interessierte am Lehrgang teilnehmen. Schön ist es, wenn die TeilnehmerInnen in einem Bereich bereits ein Vorwissen oder Praxiserfahrungen mitbringen. ZB als Imker- oder GärtnerIn, als Land- oder ForstwirtIn, als MitarbeiterIn einer Gemeinde oder eines Maschinenringes, als Architekt- oder PlanerIn, als NaturschutzaktiveR, als (Biologie-)LehrerIn usw. Jedes Erfahrungswissen bereichert die Gruppe und den gemeinsamen Lernprozess im Lehrgang.

Umsetzungsprojekte: Alle TeilnehmerInnen sind eingeladen eigene Umsetzungen zu formulieren, z.B. Wissensvermittlung über Exkursionen und Infostände, Engagement in der Gemeinde, in Vereinen, in Schulen, am Betrieb..., praktische Gestaltungen im eigenen Bereich. Gemeinsames Ziel ist gesellschaftliche Bewußtseinsbildung und die Förderung der Biodiversität.

Teilnehmeranzahl: Die Anzahl der Teilnehmer ist mit 25 TN beschränkt. Im Sinne eines transdisziplinären und in möglichst allen Regionen vertretenen Netzwerkes ist das Anmeldedatum nicht das alleinige Teilnahmekriterium. Der Lehrgang ist ein in sich verschränktes modular aufgebautes Bildungsangebot und sollte deshalb nur als Gesamtpaket gebucht werden.

Information und Anmeldung (bis 3. April 2020)

Bodensee Akademie, freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung
A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18; Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW -9
office@bodenseeakademie.at; www.bodenseeakademie.at; www.blühendes-vorarlberg.at

Kosten

€ 250,00 (inkl. Lehrgangsunterlagen, exkl. allfällige Fahrtkosten, Getränken u. Verpflegungskosten). Die Kursgebühr (enthält keine MwSt.) ist vor dem Beginn des Lehrganges zu entrichten.

Nach dem Lehrgang sind Sie in der Lage

- anderen zu vermitteln, was für Honigbienen, Wildbienen und andere bestäubende Insekten getan werden kann, um Nahrungs- und Behausungsangebot zu verbessern.
- erste Vorschläge für die insektenfreundliche Gestaltung von Privatgärten, öffentlichen Flächen, Betriebsgebieten zu machen.
- über bienenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von landwirtschaftlichen Flächen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Nahrungsangebots in Randstrukturen der Nutzflächen zu informieren.
- auf aktuelle Förderaktionen des Landes und des Bundes, sowie landwirtschaftliche Förderungen für mehr Blütenreichtum hinzuweisen und Kontaktpersonen zu vermitteln.
- Bezugsquellen von Saat- und Pflanzgut zu empfehlen.
- zu beurteilen, ob eine Maßnahme in Eigenregie der Betreffenden durchgeführt werden kann, oder es Unterstützung durch professionelle Dienstleister braucht.
- Bezugsquellen für Infomaterial und Literatur zu nennen und auch selbst solches zu verteilen.

In Zusammenarbeit von:

Mit finanzieller Unterstützung von Naturvielfalt Vorarlberg



Anmeldung

Lehrgang blühende Landschaft 2020



Bitte bis spätestens 29. März 2019 retournieren an:

Bodensee-Akademie,
6850 Dornbirn, Steinebach 18
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Kosten:

Die Kursgebühr beträgt 250,00 € und ist nach der endgültigen Anmeldebestätigung vor Beginn des Lehrganges zu überweisen.

Bankverbindung:

Hypo Dornbirn, Bodensee Akademie,
IBAN: AT71 5800 0142 5200 4115
BIC: HYPVAT2B

Name, Vorname:

.....
.....

Angaben zu Beruf, Tätigkeits-/ Neigungsgebiet, ...

.....
.....
.....
.....

Ich bringe folgende Vorkenntnisse/Erfahrungen mit ein:

.....
.....
.....
.....

Strasse, Nr. PLZ, Ort:

.....
.....

Land:

für Rückfragen:

Tel.:

E-Mail:

Lehrgangsmodule:

1. Fr 17./Sa 18. April, Götzis
Kennenlernen, Einführung, Kommunikation und Wissenstransfer; Netzwerk blühendes Vorarlberg, Erkundung: Wertvolle Frühjahrsblüher
 2. Fr 24./Sa 25. April, Hard/Hohenems
Wildbienen, Hummeln & Co mit Exkursion (inkl. landschaftliche Pflegemaßnahmen); Leben u. Lebensraum der Bienen, Aktivitäten Imkerverband;
 3. Fr 8./Sa 9. Mai, Sulz/Doren
Grundprinzipien naturnaher Gärten, Bienen freundliche Pflanzen, auch für Dach, Balkon, Terasse; Exkursion: Bio-Staudengärtnerei Kopf und Hinzlars Hortulus - Insektengarten
 4. Fr 15./Sa 16. Mai, Bregenz/Rankweil
Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt; Exkursion: naturnahe Blühflächen im Gemeindegebiet Rankweil
 5. Fr 5./Sa 6. Juni, Göfis
Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in Land- und Forstwirtschaft; Exkursion: Wiesen, Waldränder und Gewässer blütenreich gestalten und erhalten
- ❖ Abschlusstreffen Okt. 2020
Erfahrungsaustausch, weitere Bildungswünsche, gemeinsame Lehrgangsauswertung

Ich werde nach Möglichkeit an allen Modulen des Lehrganges teilnehmen und bin auch am entstehenden BlühbotschafterInnen-Netzwerk interessiert.

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Senden sie die Informationen zu diesem Lehrgang **auch an folgende Adresse(n):**

Weitere Informationen

Bodensee-Akademie,
T: 0043 (0)5572 33064;
E-Mail: office@bodenseeakademie.at
Detailprogramm: www.bodenseeakademie.at bzw.
www.blühendes-vorarlberg.at